

Hier funktionieren die Strukturen

Auf den ersten Blick hebt sich die Musikgesellschaft Belalp Naters nur durch spannende Projekte von anderen Vereinen ab. Genauso wichtig ist aber die gut strukturierte Ausbildung. THEO MARTIN

DIE FRAGE NACH DEM AUSSERGEWÖHNLICHEN ihres Vereins beantworten Präsident und Dirigent nahezu identisch: Präsident Reto Sieber schätzt «die sehr gute Vereinsstruktur». Dirigent Amadé Schnyder führt «die super Struktur, die sehr gute Jugendausbildung und die vielen tollen Leute» ins Feld.

Die vierstufige Struktur mit elementarer Musikschule, Aspirantenspiel, Jugendmusik und Blasorchester ist ein Markenzeichen des Vereins. Die Qualität des Nachwuchses ist dadurch sichergestellt und macht den Verein stark. Naters konzentriert sich auf die eigenen Mitglieder. Diese würden mit den Leistungen akzeptiert, die sie für den Verein erbringen, sagt der Präsident. Hinzu kommt, dass die meisten Mitglieder im Ort selber wohnen, wo der Verein stark verwurzelt ist. Das Einzugsgebiet reicht kaum über die Gemeinde hinaus, die mittlerweile 9000 Einwohner zählt. In einer grossen Talgemeinde, die keine Abwanderung kennt, sei das natürlich einfacher, sind sich die Verantwortlichen bewusst. Zuzüger gibt es kaum, in ausgewählten Fällen arbeitet der Verein mit Profis zusammen. «Denn zu viele Zuzüger beeinflussen so stark die gute Vereinskollaboration», ist Sieber überzeugt.

Die Agglomeration ist eine Blasmusik-Hochburg, denn im Nachbarort Brig-Glis gibt es gleich zwei weitere 1.-Klass-Musikvereine. Diese Ballung und der «starke Nachwuchs» (Sieber) führen zu einem innovativen Klima im Oberwallis. Für Ideen ist der Verein immer zu haben – so ist 1998 als erstes Projekt die Gala der Marschmusik entstanden. Inzwischen hat

dieser stets gut besuchte Anlass 2010 bereits zum fünften Mal stattgefunden. Die Gala der Marschmusik zeigt das Credo des Vereins perfekt auf: Die Musikgesellschaft Belalp Naters will Traditionen bewahren, dafür aber zeitgemässe und attraktive Formen finden, um Mitglieder und Publikum zu motivieren.

1992 wurde deshalb in Zusammenarbeit mit der Kompositionsklasse von Jean Balissat das grossartige Werk «The Planets» von Gustav Holst auf das sinfonische Blasorchester übertragen. Ein anderes Beispiel für diese Grundhaltung ist das Konzert mit dem Jodlerklub Aletsch, bei dem die beiden Vereine nicht nacheinander musizierten und mit einem gemeinsamen Stück abschlossen, sondern den ganzen Abend vereint konzertierten. Ein weiteres Projekt war das Gemeinschaftskonzert mit dem Euphonium-Virtuosen Stephen Mead. Aussergewöhnlich war schliesslich vor allem der Anlass Rock & Pop, bei dem auch die Jugendmusik mitwirkte. Beflügelt vom Erfolg überlegt man sich im Verein nun, regelmässig und abwechslungsweise die Publikumsrenner Gala der Marschmusik und Rock & Pop durchzuführen.

Solche speziellen Anlässe können Nachbarvereine natürlich nicht einfach kopieren. Sonst geht es wie vor zirka 20 Jahren beim Adventskonzert. Naters gab dieses Projekt bald wieder auf, da der Markt mit Adventskonzerten übersättigt war. Wundern tut sich Dirigent Schnyder aber schon, dass das «Superprodukt Blasmusik» nicht weiterentwickelt und besser vermarktet wird. Gewisse andere Vereine seien da vielleicht zu passiv. Es brauche aber – bei konstanter Qualität – stets neue Impulse und man wolle auch immer wieder ein anderes Publikum ansprechen. Deshalb sagen alle Führungsleute in Naters: «Hier funktioniert es noch, das ist ein toller Verein.»

Trotzdem steht der Verein vor einem Umbau: Dirigent Amadé Schnyder will 2011 wegen einer Weiterbil-

dung den Taktstock niederlegen. Und auch Präsident Reto Sieber gibt sein Amt nach elf Jahren ab: Seit 1. Oktober ist ein verjüngter Vorstand im Amt – was laut Sieber eine Herausforderung ist, andererseits aber sehr wohl als Chance verstanden wird, den Verein weiterzuentwickeln. ■

Zum Verein

■ Wer bestimmt die Literatur?

Es gibt keine feste Musikkommission. Der Dirigent lädt die Interessierten ein (Was gefällt uns? Was passt zum Motto? Was entspricht unserem Leistungsniveau?). Eine erste Auswahl wird auf einem Server abgelegt, alle Beteiligten können nun ihren Kommentar abgeben, bevor der Dirigent die Selektion trifft.

■ Wo steht der Verein in fünf Jahren?

«Ich hoffe, immer noch in guter Harmoniebesetzung in der 1. Klasse», sagt Präsident Reto Sieber. Der Verein solle bereit sein, Traditionen zu erhalten, aber auch interessiert an Events sein. Weil es charakterlich und musikalisch sehr gute Nachwuchsleute gebe, werde das Niveau steigen, ist Dirigent Amadé Schnyder überzeugt.

■ Was stört Sie an der Blasmusik?

«Die Blasmusik verkauft sich falsch», sagt Dirigent Amadé Schnyder. Er hat viel mit jungen Leuten zu tun und weiss deshalb, wie wichtig eine andere, bewusstere Präsentation ist.

In Zahlen

- Gründungsjahr: 1868
- Rund 75 Instrumentalisten, dazu eine 14-köpfige Ehrengarde.
- Jugendmusik in der 3. Stärkeklasse mit 41 Mitgliedern.
- Aspirantenspiel mit 30 Mitgliedern.
- Elementare Musikschule mit 7 Mitgliedern. Total also 160 Personen.
- 1. Rang in der 1. Klasse Harmonie am Kant. Musikfest 2009 in Susten/Leuk.
- www.mg-belalp.ch



In der MG Belalp Naters gibt es viel mehr Registerproben als anderswo. Entsprechend spannend sind dann die (relativ wenigen) Gesamtproben.